



Die drei von der Tankstelle...

Danke - ohne euch wäre der Fasching deutlich ärmer -

Immer wieder als „die drei von der „Tankstelle“ seid ihr vom Hechtonia Fasching (mit der wfBM) nicht wegzudenken.

Ihr macht eure Sache sehr, sehr gut... macht zum Beispiel den Chef recht lustig und überhaupt - macht so weiter - !!!

Fasching 2005



Fasching mit der Hechtonia!!!



Seniorenfasching!!!

Humba Humba Tätärää



Ja, so oder ähnlich hörte es sich beim Faschingsball von FS und Wohnpflege am Rosenmontag im Turnsaal von RW an, als die „Band“ mit Elisabeth, Walter (aus Hemau) und Otto (aus Hemau) zum Tanz aufspielte.

Viele waren gekommen, und es waren auch ganz viele tolle Masken dabei.

Die Zeit flog nur so dahin, und Hr. Speck (aus Hemau) hatte sich tolle Sachen einfallen lassen:

Da gab es die Aufführung von den „Crazy kids“ aus Eichenhofen, die mit ihrem Tanz – Theater alle in ihren Bann zogen. Von Pantomime bis zum wild – fetzigen Tanz war alles dabei, was die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Fr. Renate Rzymiski uns zeigten.



Dafür gab es natürlich riesig großen Applaus!!!

Dann gab es natürlich auch Maskenprämierungen für das allertollste Outfit. Eine Jury aus Bewohnern und Mitarbeitern wählte dabei folgende Masken als die Besten aus und belohnte sie mit Preisen:



Christa Knobloch, Christian Burkert, Berta Ferstl,
Rosa Braun, Resi Niebler, Christine Mayer, Gerhard
Wendling, Renate Türk, Elisabeth Eckl



Klaus König, Sabine Lange, Martina Dauscher



So ging nach 2 Stunden schon ein richtig zünftiger Rosenmontags – Fasching, bei dem auch die Hauswirtschaft mit leckeren Getränken und genügend Krapfen anwesend war, (es sollen sogar Leute vom technischen Dienst ((ebenfalls aus Hemau)) gesichtet worden sein, die ganze 3-5 Krapfen vernichtet haben!!!!) viel zu schnell zu Ende.



Also sprach...

Margarete Olbrich: Ich hab dich soooo gut!!!

Frau Wunderlich: Nachmittags tun wir nichts, da haben wir Fachdiensttreffen.

Herr Ott zu Frau Riepl: Du bist halt hier der Vorspielspezialist.

Herr Scherübl: Martina, die Stimme des Herrn für dich!

Frau Sippl-Wagner: Dafür bin ich noch nicht empfänglich!

Hildegard Penzkofer: Da ist mein Gaumen so trocken und sehnt sich nach Wurst!